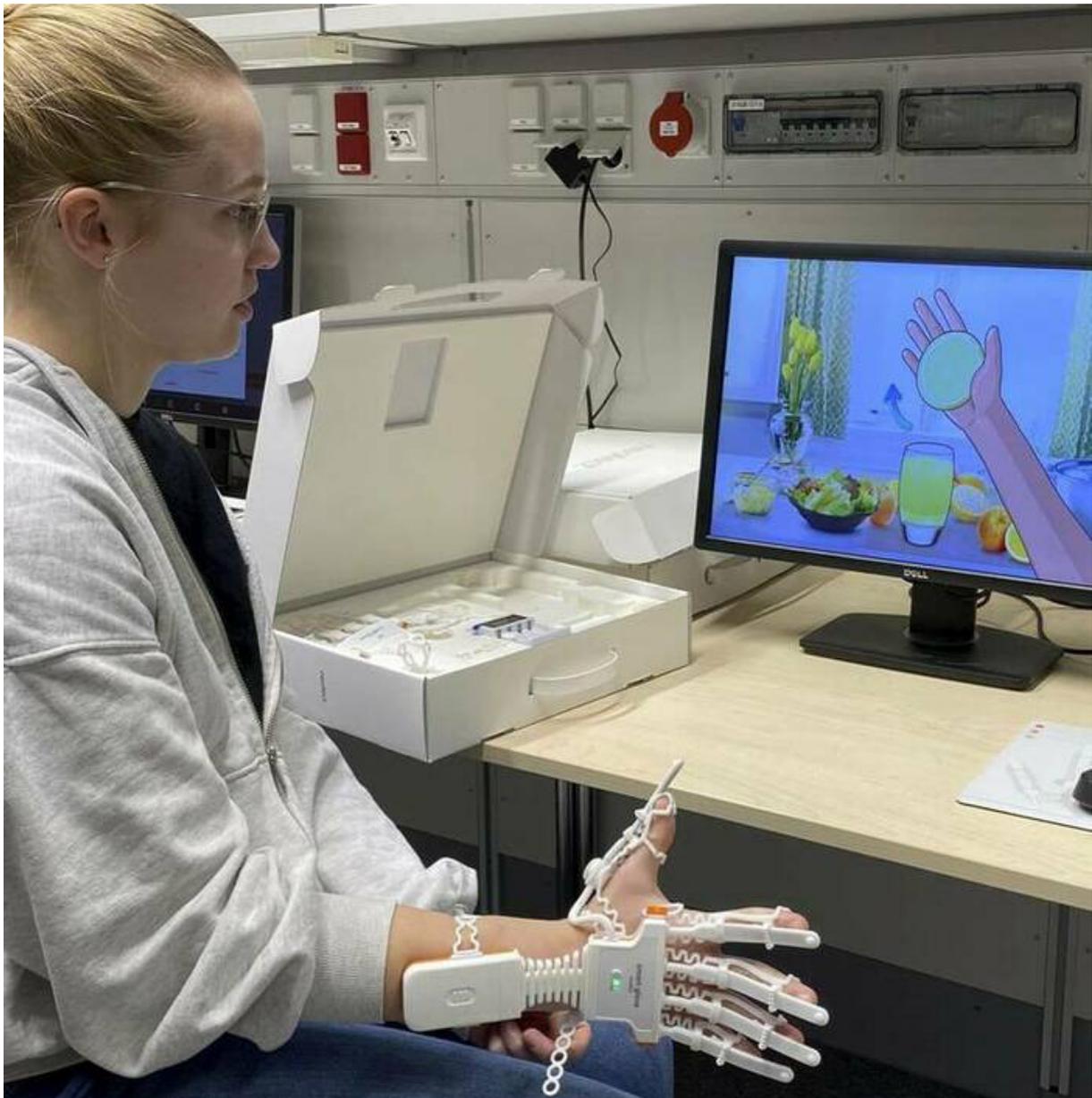


Neues Therapielabor



Ganz neue Möglichkeiten: Eine Studentin testet den Smart Glove. Foto: hshl

Hamm – Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) kann seit dieser Woche auf ein Digitales Therapielabor (NeuroLab) mit Trainingsmöglichkeiten für neurologische Erkrankungen zurückgreifen. In dem Labor sollen zukünftig Therapiespiele für das Training zu Hause entwickelt werden. Zu finden sind dort unter anderem eine sogenannte „Tovertafel“ zur Aktivierung und Stimulierung bei Demenz, bei der auf einer Tischfläche mit Handgesten digitale Objekte verschoben werden können. Auch ein sogenannter „Skillcourt“, ein digitales Diagnostik- und Trainingssystem gibt es dort. Hinzu kommt eine integrierte Lern- und Therapieplattform für die digitale kognitive Stimulationstherapie für Menschen mit Demenz, die gemeinsam mit dem Telemedizinzentrum Hamm und der Alzheimer Gesellschaft Hamm entwickelt wurde. Genutzt werden soll das neue Labor vor allem für studiengangübergreifende Lehrveranstaltungen in den Studiengängen „Gesundheits- und Sportingenieurwesen“, „Biomedizinische Technologie“, „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ sowie „Product Development and Business Studies“. „Außerdem geht es insbesondere auch darum, hier in einen Austausch mit Wissenschaftlern, Gesundheitspraxen, Patienten und auch Bürgern zu kommen“, sagte Prof. Petra Rolfes-Gehrmann, Studiengangsleiterin „Product Development and Business Studies“ zur Eröffnung am Montag.